

## Sachstandsbericht Öko-Punkte

Allgemeines Ausgleichsflächenkataster der Gemeinde Rosendahl Flächenpool der Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH



## **Allgemeines**

Laut Bundesnaturschutzgesetz (§ 14 Abs. 1 BNatSchG):

Eingriffe in Natur und Landschaft sind Veränderungen der Gestalt oder Nutzung von Grundflächen, die die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes oder das Landschaftsbild erheblich oder nachhaltig beeinträchtigen können.

#### Eingriffe können verursacht werden durch z.B.:

Bauvorhaben im Außenbereich Straßen-, Schienen und Wegebau Windkraftanlagen Leitungsverlegungen

#### Bauleitplanungen

Sofern eine Beeinträchtigung nicht vermeidbar ist, ist der oder die **Verursacher\*in verpflichtet**, den Eingriff auszugleichen (**Ausgleichsmaßnahmen**) oder auf andere Weise zu kompensieren (**Ersatzmaßnahmen**).

#### Gemeindliche Bauleitplanverfahren:

Für naturschutzrechtliche Eingriffe im Rahmen von Bauleitplanungen hat die Gemeinde den notwendigen ökologischen Ausgleich zu schaffen.

Wenn eine Kompensation im Plangebiet nicht möglich ist: Festsetzung und Realisierung über **externe** Maßnahmen.



Ausgleichsflächenkataster Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld

## Es gilt:

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind auf Dauer anzulegen, zu pflegen und rechtlich zu sichern.



## Berechnungsbeispiele

Berechnungsgrundlage Biotopwertverfahren zur Bewertung von Eingriffen und Bemessung von Ausgleichsmaßnahmen im Kreis Coesfeld, 2006

## Beispiel für verschiedene Wertigkeiten

Biotoptyn	ca. Flächengröße/m² lt. ArcView	Grundwert A	
Acker	11.713	2	
Acker	4.560	2	
Laubwald	502	6	
Fließgewässer, Böschung	315	2	
Gesamtgrobe	17.090		
Biotoptyp	ca. Flächengröße/m² lt. ArcView	Grundwert F	
Biotoptyp  Extensive Māhweide			
	ArcView	Grundwert F 7 9	
Extensive Māhweide	ArcView 10.900	7	
Extensive Māhweide Flachwasserzone	ArcView 10.900 730	7 9	

		Bewertungsparameter						
Code	Beschreibung	Fläche	Grundwert	Korrektur- faktor	Gesamtwert	Einzel- flächenwe		
1.1	versiegelte Flächen	(qm) 24	0.0	1.0	0.0	nachenwe 0		
3.2	Grünland, Fettwiese	11.530	3.0	1.0	3.0	34.590		
3.2	Grünland, Fettweide	997	3.0	1.0	3.0	2.991		
1.2	Zier-, Nutzgarten (strukturreich)	907	4.0	1,0	4.0	3.628		
	e Bestand G1	13.458	1,0	1,0	1,0	41.209		
Гаb.2:	Zielzustand gem. Festsetzungen des Bebauungs	plans						
					Bev ertungsparameter			
Code	seschreibung	Fläche (gm)	Wertfaktor	Korrektur- faktor	Gesamtwert	Einzel- flächenwe		
Allgem	neines Wohngebiet (GRZ 0,6, inkl. Überschreitung)	11.498						
1.1	Versiegelte Fläche	6.899	0,0	1,0	0,0	0		
4.1	Zier-, Nutzgärten (strukturarm)	4.599	2,0	1,0	2.0	9.198		
Verkeh	nrsfläche							
1.1	Versiegelte Fläche	1.468	0,0	1,0	0,0	0		
/er- ur	nd Entsorgung							
7.7	Regenrückhaltebecken	492	3,0	1,0	3,0	1.476		
Summ	e Fignung G2	13.458				10.674		
T-1- 2.	Gesamtbilanz							
Biotop	wertdifferenz: Planung (G2) - Bestand (G1)		10.674,40	-41.209,00	=	-30.534		

Beispiel: Aufstellung des Bebauungsplanes "Am Schlee", Ortsteil Holtwick

## In der Begründung zum Bebauungsplan:

Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung

Festlegung und Angabe der Ausgleichsmaßnahme



## 1 Gemarkung Darfeld Flur 7 Flurstück 580 tlw.

Gesamtgröße: 2.395 m²

es wurden formal keine Biotopwertpunkte (BWP) eingebucht, aber

es erfolgte ein pauschaler flächenmäßiger Ausgleich

Nutzung der Fläche: Obstwiese

Maßnahme umgesetzt: ja

## Über diese Maßnahme abgelöste Bauleitplanungen:

2. Änderung des Bebauungsplanes "Nördlich der Höpinger Straße" (Gewerbegebiet), Ortsteil Darfeld





### 2 Ausgleichsfläche Gemarkung Osterwick Flur 3 Flurstück 7 und 8

Gesamtgröße: 10.000 m²

Biotopwertpunkte: 41.050 BWP

Nutzung der Fläche: extensives Grünland

Maßnahme umgesetzt: ja

## Über diese Maßnahme abgelöste Bauleitplanungen:

Kleikamp I, Ortsteil Osterwick

Erforderl. Ausgleich: 52.510 BWP

Ausgleichsfläche: Gemarkung Osterwick Flur 3

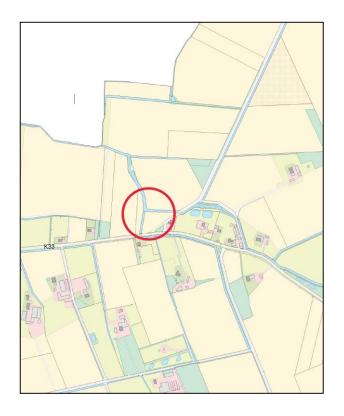
Flurstücke 7, 8 und 11 tlw. sowie 84

Hinweis: Verlagerung der auf dem Grundstück Flur 3 Flurstück 84

festgesetzten BWP durch Ratsbeschluss vom 26.04.2007

auf Ausgleichsfläche des Baugebietes Kleikamp II (Obstwiese), sodass das landwirtschaftliche Grundstück Flurstück 84 für andere Maßnahmen

bzw. Entwicklungen zur Verfügung steht.





## 3 Gemarkung Osterwick Flur 16, Flurstück 361 tlw.

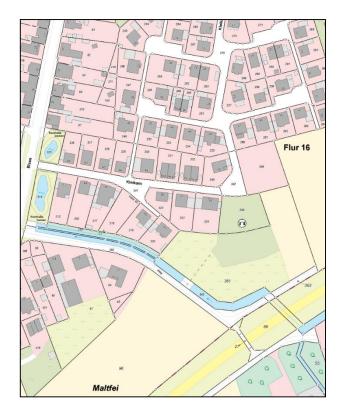
Gesamtgröße: 5.000 m²

Biotopwertpunkte: 40.000 BWP Nutzung der Fläche: Obstwiese

Maßnahme umgesetzt: Grünland tlw., Obstbäume fehlen

## Über diese Maßnahme abgelöste Bauleitplanungen:

Bebauungsplan "Kleikamp I", Ortsteil Osterwick: 11.460 BWP Bebauungsplan "Kleikamp II", Ortsteil Osterwick: 25.000 BWP





## 4 Gemarkung Billerbeck-Kirchspiel Flur 1 Flurstück 103 (Hungerbach)

Gesamtgröße: 55.870 m²

Biotopwertpunkte: 253.410 BWP

Nutzung der Fläche: extensives Grünland Maßnahme umgesetzt: ja, seit 01.11.2007

Erarbeitung Maßnahmenkonzept durch Naturförderstation Kreis Coesfeld und Untere Landschaftsbehörde Kreis Coesfeld 2006/2007:

Herrichtung einer Dauergrünlandfläche mit extensiver Nutzung als Weide,

Anlegung einer Hecke,

Anlegung von drei Kleingewässern,

Optimierung des vorhandenen Artenschutzgewässers,

Pflanzung einer Baumgruppe.

Ursprüngliche Ackerfläche: Ausgangswert von 2 Punkten pro m²

Durch Umnutzung in Feuchtgrünland: 7 Punkte pro m²



Über diese Maßnahme abgelöste Bauleitplanungen, u.a.:

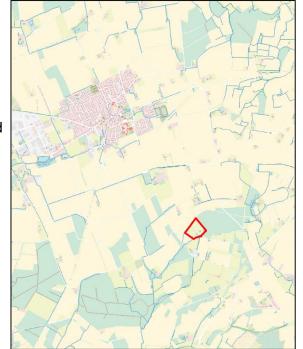
Bebauungsplan "Nord-West", Ortsteil Darfeld: 44.856 BWP

Lärmschutzwall L 555, Ortsteil Darfeld: 12.840 BWP

Bebauungsplan "Kortebrey II", Ortsteil Darfeld: 6.942 BWP

Lärmschutzwall Kortebrey II, Ortsteil Darfeld: 16.008 BWP

Bebauungsplan "Nordwestlich der Holtwicker Straße", Ortsteil Osterwick Straße: 61.120 BWP



aktuell:

+ von 21.445 BWP



## 5 Gemarkung Osterwick Flur 6 Flurstück 54 tlw. (private Fläche)

Gesamtgröße bepflanzt: 2.928 m² Biotopwertpunkte: 8.827 BWP

Nutzung der Fläche: Umwandlung Fichtenwald in Laubwald und

Aufforstung der Fläche

Maßnahme umgesetzt: ja, April 2021

Durch Vertrag wurden die Biotopwertpunkte durch die Gemeinde Rosendahl erworben und in das gemeindliche Kataster übernommen.

Über diese Maßnahme abgelöste Bauleitplanungen:

Bebauungsplan "Östlich des Darfelder Markt", Ortsteil Darfeld : 8.150 BWP

aktuell

+ von 677 BWP





## Letzte Bauleitplanungen mit abzulösendem Biotopwertdefizit über die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld oder Wasser- und Bodenverband

**10.** Änderung der **2.** Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes "Haus Holtwick" im Ortsteil Holtwick Erforderlicher Ausgleich: 12.340 BWP

Ausgleich

12.340 BWP über Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld (mit Vertrag vom 11.02.2020)

auf den Grundstücken

Gemarkung Osterwick, Flur 36, Flurstücke 15, 18

(Feuchtgrünland) 640 BWP

Gemarkung Billerbeck-Kirchspiel, Flur 35, Flurstück 23 tlw.

(Fichtenbestand in heimischem Laubwald) 11.700 BWP

Aufstellung des Bebauungsplanes "Östlich der Höpinger Straße" im Ortsteil Darfeld Erforderlicher Ausgleich: 27.270 BWP

Enordenicher Ausgleich: 27.270 BW

Ausgleich

6.452 BWP über Wasser- und Bodenverband Dinkel (mit Vertrag vom 05.06.2017)

anerkannte Maßnahme zur Verbesserung der Durchgängigkeit und

Strukturverbesserung des Legdener Mühlenbachs im Gemeindegebiet von Rosendahl

20.818 BWP über Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld (mit Vertrag vom 30.03.2020)

auf den Grundstücken

Gemarkung Billerbeck-Kirchspiel, Flur 42, Flurstücke 78 und 81

(Feuchtgrünland, Gewässerrenaturierung) 19.998 BWP

Gemarkung Billerbeck-Kirchspiel, Flur 23, Flurstück 72 tlw.

(Feuchtgrünland) 820 BWP



## Letzte Bauleitplanungen mit abzulösendem Biotopwertdefizit über die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld oder Wasser- und Bodenverband

#### 3. Erweiterung des Bebauungsplanes "Osterwick Nord" im Ortsteil Osterwick

Erforderlicher Ausgleich: 8.180 BWP

Ausgleich

8.180 BWP über Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld (mit Vertrag vom 04.05.2021)

auf dem Grundstück

Gemarkung Coesfeld-Kirchspiel, Flur 14, Flurstück 97 (Nadelwald in heimischem Laubwald)

## 12. Änderung des Bebauungsplanes "Nord-West" im Ortsteil Darfeld

Erforderlicher Ausgleich: 4.520 BWP

Ausgleich

4.520 BWP über Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld (mit Vertrag vom 14.12.2021)

auf den Grundstücken

Gemarkung Ottmarsbocholt, Flur 5, Flurstücke 110 tlw. und 148 tlw.

Gemarkung Ottmarsbocholt, Flur 27, Flurstück 3 tlw. (Umwandlung einer Ackerfläche in Streuobstwiesen)



# Ökologische Ausgleichsmaßnahmen auf dem Gebiet der Gemeinde Rosendahl Maßnahmenträger: Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH

#### **Grundsätzliches:**

#### Ziele:

- Realisierung von Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen sowie Landschaftsentwicklung in einem überörtlichen räumlich funktionalen Zusammenhang.
- Stärkung der ökologischen Entwicklung der Fließgewässer im Kreis Coesfeld.
- Erhalt, Pflege und Entwicklung der historisch gewachsenen Parklandschaft des Westmünsterlandes.
- Schaffung eines Biotopenverbundsystems zur Vernetzung verschiedener Räume.
- Erhaltung, Erweiterung und Entwicklung gefährdeter Lebensräume und Biotopkomplexe.
- Erweiterung hochwertiger Flächen sowie deren Unterhaltung und Pflege.



Ökologische Ausgleichsmaßnahmen auf dem Gebiet der Gemeinde Rosendahl

Maßnahmenträger: Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH

#### Grundsätzliches:

#### Maßnahmen:

Entwicklung von extensiven Wiesen oder Weiden

Anlage von Hecken, Waldrändern

Waldaufforstungen

Entwicklung von Feuchtgrünland und Förderung der natürlichen Dynamik eines Fließgewässers (Gewässerrenaturierungen)













Über den Verkauf der Ökopunkte werden die durchgeführten Aufwertungsmaßnahmen refinanziert.



# Ökologische Ausgleichsmaßnahmen auf dem Gebiet der Gemeinde Rosendahl Maßnahmenträger: Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH

## Ausgleichsfläche "Varlarer Heide" in Höven (Feuchtgrünland)

Gemarkung Osterwick, Flur 36, Flurstück 15

Größe: 11.705 m<sup>2</sup>

Biotopwertpunkte: 36.188 BWP

## Errichtung einer Flachwasserzone im Naturschutzgebiet Höven

Erhöhung des Gesamtflächenwertes durch die Extensivierungsmaßnahme um 77.850 BWP auf 114.038 BWP Bereits in 2018 erfolgte zunächst die Umsetzung der Maßnahme der Umwandlung von Ackerfläche in eine extensive Mähweide.

Mit Fertigstellung 31.10.2020 ist die Maßnahme umgesetzt worden.

Maßnahme: Ufer des Gewässers wurde flach herausgezogen,

Entwicklung von feuchten Hochstaudenfluren und Schilfröhrichten,

die Struktur dient neben der Förderung aller Amphibien vor allem der Art Laubfrosch.

Grundlage: Maßnahmenkonzept 2017 für die Ausgleichsfläche "Varlarer Heide"



